



VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

CBM (SCHWEIZ)

THALWIL

über die Prüfung der Jahresrechnung
abgeschlossen am 31. Dezember 2019

Zürich und Bern, 9. April 2020 (3/1/1)

Von Graffenried AG Treuhand

Hardtrumstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90



VON GRAFFENRIED

TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der CBM (Schweiz), Thalwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang; Seiten 1 bis 14) der CBM (Schweiz) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich und Bern, 9. April 2020 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand

Hardtrumstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

Bilanz	Anm. Ziffer	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Aktiven			
Kassenbestand		1'543	3'762
Guthaben Post und Kreditinstituten		4'778'233	5'025'569
Guthaben in Fremdwährung		1'214'627	573'064
übrige kurzfristige Forderungen	1	112'328	253'408
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	449'120	154'329
Total Umlaufvermögen		6'555'851	6'010'132
Mobilien	3	127'445	218'486
Immobilien	4	3'745'412	3'892'341
Immobilien zweckgebunden		2'500'000	2'500'000
Wertschriften und Darlehen	5	803'975	917'019
Total Anlagevermögen		7'176'832	7'527'846
Total Aktiven		13'732'684	13'537'978
Passiven			
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	593'425	216'080
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	1'663'314	656'669
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'256'739	872'749
Langfristige Verbindlichkeiten		130'000	130'000
Total langfristiges Fremdkapital		130'000	130'000
Total Fremdkapital		2'386'739	1'002'749
Zweckgebundener Fonds Sachspender		1'800	1'800
Fonds aus zweckbestimmten			
Spenden für Projekte		2'857'248	2'741'693
Fonds Infrastruktur in Partnerländer	8	330'000	0
Fonds Netzwerk Vision 2020		14'000	20'000
Fonds Defizitgarantie Ghana		8'574	8'574
Total zweckgebundene Fonds		3'211'622	2'772'067
Erarbeitetes freies Kapital		525'811	525'810
Jahresergebnis		0	0
Erarbeitetes Kapital		525'811	525'810
Personalfonds		400'000	400'000
Fonds für laufende Projekte		6'319'327	7'933'500
Fonds für Nothilfe allgemein		264'842	264'842
Erneuerungsfonds für Liegenschaften		624'343	639'010
Total freie Fonds		7'608'512	9'237'352
Total Organisationskapital		8'134'323	9'763'162
Total Passiven		13'732'684	13'537'978

Betriebsrechnung	Anm. Ziffer	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Spendenertrag		9'463'400	8'541'756
Vermächtnisse		1'827'830	2'489'175
Dienstleistungsertrag		23'651	0
Total Betriebsertrag	9	11'314'881	11'030'931
Aufwand Projektarbeit	10	-10'145'129	-9'114'272
Spenderinformation über Projekte		-594'766	-569'574
Spenderbetreuung und Verdankungen		-87'582	-74'973
Neuspendergewinnung / PR		-340'215	-450'093
Total Fundraising und allg. Werbeaufwand		-1'022'563	-1'094'640
Administrativer Aufwand	11	-424'527	-517'191
Abschreibungen		-213'196	-206'969
Total Administrativer Aufwand		-637'723	-724'160
Total Betriebsaufwand		-11'805'415	-10'933'072
Betriebsergebnis		-490'534	97'859
Finanzergebnis	12	229'462	207'198
Ausserordentliches Ergebnis	13	-928'213	-591'494
Total Finanz- und Periodenfremdes Ergebnis		-698'751	-384'296
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-1'189'285	-286'436
Zuweisung zweckgebundene Spenden		-5'415'027	-4'854'103
Entnahme zweckgebundene Spenden		4'975'472	4'438'816
Total Zuweisung/Entnahme zweckbe- stimmte Fonds aus Spenden		439'555	-415'287
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-1'628'840	-701'723
Veränderung Fonds für laufende Projekte		-1'614'172	-699'287
Veränderung Freies Kapital		0	0
Veränderung Fonds für Nothilfe allgemein		0	0
Veränderung Erneuerungsfonds für Liegen- schaften		-14'668	-2'436

Geldflussrechnung

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handelsfähigkeit der CBM (Schweiz). Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

	2019 CHF	2018 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	-1'189'284	-286'436
Abschreibungen auf Sachanlagen	213'196	206'967
Veränderung kurzfristige Forderungen	141'080	128'772
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-294'791	61'616
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	377'345	-1'325'578
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	1'006'645	352'063
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'230'279	-862'596
Desinvestitionen in Sachanlagen	24'774	-78'883
Desinvestitionen in Wertschriften und Darlehen	113'044	160'984
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	137'818	82'101
Total Veränderung netto flüssige Mittel	392'009	-780'495
Nachweis der Veränderung netto flüssige Mittel:		
Bestand per 01. Januar	5'602'394	6'382'890
Bestand per 31. Dezember	5'994'403	5'602'394
Veränderung flüssige Mittel	392'009	-780'496

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Vereinskapitals sowie des Fonds für laufende Projekte und allfälliger freie verfügbare Fonds.

Mittel aus Eigenfinanzierung 2019	Anfangsbestand	Zuweisung extern	Verwendung von Mitteln extern	Transfers / Fonds-Veränderungen	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	525'811	0	0	0	525'811
Jahresergebnis	0	0	-1'614'172	1'614'172	0
Erarbeitetes Kapital	525'811	0	-1'614'172	1'614'172	525'811
Fonds für Personal	400'000	0	0	0	400'000
Fonds für laufende Projekte	7'933'500	0	0	-1'614'172	6'319'327
Fonds für Nothilfe	264'842	0	0	0	264'842
Erneuerungsfonds für Liegenschaften	639'010	0	-14'668	0	624'343
Total freie Fonds	9'237'352	0	-14'668	1'614'172	7'608'512
Total Organisationskapital	9'763'162	0	-1'628'840	0	8'134'323
Zweckgebundene Fonds					
Zweckgebundener Fonds Sachspender 1)	1'800	0	0	0	1'800
Zweckgebundener Fonds aus zweckgebunden Spenden	2'741'693	5'085'027	-4'969'472	0	2'857'248
Fonds Netzwerk Vision 2020	20'000	0	-6'000	0	14'000
Fonds für die Defizitgarantie Ghana	8'574	0	0	0	8'574
Infrastruktur Fonds	0	330'000	0	0	330'000
Total zweckgebundene Fonds	2'772'067	5'415'027	-4'975'472	0	3'211'622

Mit dem Fonds für das Personal werden spezielle Personalprojekte wie Umschulungen sowie Notfälle bei Auslandseinsätzen berücksichtigt.

Mit den Fonds für laufende Projekte und Nothilfe werden Mittel ausgeschieden, um die Finanzierung der laufenden Projekte und der Nothilfe in den Armutsgemeinden nachhaltig sicherzustellen. Ein ordentlicher Abschluss der Projekte wird dadurch sichergestellt.

Mit dem Erneuerungsfonds für Liegenschaften werden die Kosten abgegrenzt, welche für den Erhalt der geschenkten Liegenschaften erwartet werden.

1) Die Spenderin der Liegenschaft hat zusammen mit der Sachspende gewisse Auflagen verfügt. Für diesen Zweck ist ein Teil der Sachspende zweckgebunden berücksichtigt.

Mittel aus Eigenfinanzierung 2018

	Anfangsbestand	Zuweisung extern	Verwendung von Mitteln extern	Transfers / Fonds-Veränderungen	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	525'810	0	0	0	525'810
Jahresergebnis	0	0	-699'287	-699'287	0
Erarbeitetes Kapital	525'810	0	-699'287	-699'287	525'810
Fonds für Personal	400'000	0	0	0	400'000
Fonds für laufende Projekte	8'632'787	0	0	-699'287	7'933'500
Fonds für Nothilfe	264'843	0	0	0	264'842
Erneuerungsfonds für Liegenschaften	641'446	0	0	-2'436	639'010
Total freie Fonds	9'939'075	0	0	-701'723	9'237'352
Total Organisationskapital	10'464'885	0	-699'287	-2'436	9'763'162
Zweckgebundene Fonds					
Zweckgebundener Fonds Sachspender 1)	1'800	0	0	0	1'800
Zweckgebundener Fonds aus zweckgebundenen Spenden	2'324'980	4'854'103	-4'437'390	0	2'741'693
Fonds Netzwerk Vision 2020	20'000	0	0	0	20'000
Fonds für die Defizitgarantie Ghana	10'000	0	-1'426	0	8'574
Total zweckgebundene Fonds 2)	2'356'780	4'854'103	-4'438'816	0	2'772'067

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, Kern FER & 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CBM (Schweiz).

Konsolidierungskreis

CBM (Schweiz) ist Trägerverein und bis 31.12.2019 Mitglied der Christlichen Blindenmission International (CBMI). CBM (Schweiz) wickelt ihre Projekte aus Kostengründen über CBM e.V. zusammen mit den Schwestervereinen ab. Der Trägerverein und die Schwestervereine sind finanziell, personell und in Entscheidungen unabhängig.

Ab 1.1.2020 wird CBM (Schweiz) Mitglied von CBM Global Disability Inclusion. Die Projekte werden weiterhin über die gleichen Kanäle abgewickelt.

Vision 2020

CBM (Schweiz) ist Gründungsmitglied des «Schweizerischen Komitees zur Verhütung der Armutblindheit / Vision 2020 - Das Recht auf Sehen, Thalwil». Dieses Komitee vertritt die Interessen der globalen Blindheitsverhütungskampagne und bündelt in der Schweiz Kräfte, die in der Blindheitsverhütung aktiv sind. Die CBM (Schweiz) leistet daran einen finanziellen Beitrag und stellt den Präsidenten und Kassier. Der Verein wurde am 30.3.2017 aufgelöst. Ein Teil des Vermögens wurde auf CBM übertragen. Siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fonds Netzwerk Vision 2020 und Fonds für die Defizitgarantie Ghana.

Im Berichtsjahr wurden kleinere Beträge direkt in den Einsatzländern bewilligt und bezahlt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen ist zu Marktwerten am Bilanzstichtag erfolgt. Die Buchhaltung wird in Schweizerfranken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen der ESTV. umgerechnet. CBM (Schweiz) führt nur Fremdwährungspositionen in Euro und US Dollar. Transaktionen zu Partner in den verschiedenen Einsatzgebieten, erfolgt zu den jeweiligen Tageskursen bei der Zahlung, wobei immer das Angebot zwischen mindestens zwei Anbieter verglichen wird.

Spenden in Fremdwährungen werden nicht umgetauscht, sondern für Zahlungen in Partnerländer direkt verwendet (Keine doppelten Umrechnungen).

Kassenbestand und Guthaben bei Post- und Kreditinstituten

Diese Positionen umfassen Kassenguthaben und Fremdwährungen. Zurzeit sind keine kurzfristigen Geldanlagen vorhanden.

Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten und rückforderbare Verrechnungssteuern am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Bei Bedarf werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposition. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche die CBM Schweiz für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen. Einzelanschaffungen unter CHF 800 werden nicht aktiviert. Es wird wie folgt linear abgeschrieben.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Mobiliar	6
Maschinen	6
EDV	3
Fahrzeuge	3
Telefonanlage	5
Gebäude GuK, Thalwil	50
Grundausbau GuK, Thalwil	20
Ausbau vermieteten Büroräumlichkeiten	10

Immobilien zweckgebunden

Die Liegenschaft ist zum Schenkungswert bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

Wertschriften und Darlehen

Die Wertschriften sind zum jeweiligen Marktwert vom Bilanzstichtag und das Darlehen zum Nominalwert unter Berücksichtigung der Bonität des Darlehensnehmers bilanziert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Forderungen von Dritten und CBM e.V. am Bilanzstichtag zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst, die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von CBM Schweiz einsetzbaren Mittel.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

1) Übrige kurzfristige Forderungen

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	7'282	11'329
Durchgangskonto div.	59'349	205'679
Durchgangskonto Baumgartner Immobilien	45'697	36'400
Total	112'328	253'408

Baumgartner Immobilien führt im Auftrag von CBM (Schweiz) die Liegenschaften Forchstrasse Zürich und GuK Thalwil.

2) Aktive Rechnungsabgrenzung

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen	120'244	0
Vorauszahlungen		
- BVG Prämien	71'161	75'020
- Nebenkosten Liegenschaften	19'763	19'789
Drucksachen	52'782	56'348
Marchzinsen	370	992
Sachspenden in Transit	184'800	2'180
Total	449'120	154'329

Im Berichtsjahr haben wir ausserordentlich grosse Sachspenden erhalten. Die Auslieferung dieser Geräte und Linsen dauern in der Regel einige Wochen, daher ist die Position «Sachspenden in Transit» im Berichtsjahr grösser.

3) Mobilien

Anlagespiegel 2019	Bestand am 01.01.2019	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2019
Mobiliar und Maschinen	66'734	5'384	-25'118	47'000
EDV und CRM	147'659	14'542	-82'976	79'225
Telefonanlage	4'093	0	-2'873	1'220
Total Mobilien	218'486	19'926	-110'967	127'445

Anlagespiegel 2018	Bestand am 01.01.2018	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2018
Mobiliar und Maschinen	55'824	34'599	-23'649	66'734
EDV und CRM	185'718	38'452	-76'511	147'659
Telefonanlage	8'745	0	-4'652	4'093
Total Mobilien	250'287	73'011	-104'812	218'486

Nachdem 2017 und 2018 grössere Investitionen getätigt wurden, haben wir im Berichtsjahr nur kleinere Investitionen ausgeführt.

4) Immobilien

Anlagespiegel 2019	Bestand am 01.01.2019	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2019
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Grundstück in Malters	44'700	-44'700	0	0
Immobilie GUK Thalwil	3'201'641	5	-62'037	3'139'609
Ausbau GUK Thalwil	407'891	0	-29'986	377'905
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	58'109	-5	-10'206	47'898
Total Immobilien	3'892'341	-44'700	-102'229	3'745'412

Im Berichtsjahr konnte das Grundstück (Landwirtschaftsland) in Malters verkauft werden. Das Land hatte CBM (Schweiz) im Rahmen eines Vermächtnisses übernommen und konnte nun dem langjährigen Pächter zum Bilanzwert veräussert werden. Die Beträge «Investitionen» bei den Liegenschaften stammen aus Änderungen der Bewertungen der beiden Liegenschaften (Anpassungen) und sind keine eigentlichen Investitionen.

Anlagespiegel 2018 (Vorjahr)	Bestand am 01.01.2018	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2018
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Grundstück in Malters	44'700	0	0	44'700
Immobilie GUK Thalwil	3'263'678	0	-62'037	3'201'641
Ausbau GUK Thalwil	431'932	5'872	-29'913	407'891
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	68'314	0	-10'205	58'109
Total Immobilien	3'988'624	5'872	-102'155	3'892'341

5) Wertschriften und Darlehen

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Wertschriften	263'980	370'024
Hypothek, Darlehen, Schuldbriefe	539'995	546'995
Total	803'975	917'019

Im Berichtsjahr liefen einige Obligationen aus und wurden liquidiert. Alle Wertschriften stammen aus Nachlässen, CBM (Schweiz) investiert nicht aktiv in Wertschriften.

6) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten CHF allgemein	449'456	214'238
Verbindlichkeiten CBM e.V.	143'969	1'842
Total Verbindlichkeiten	593'425	216'080

7) Passive Rechnungsabgrenzungen

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Rückstellungen	1'587'038	597'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	76'276	59'669
Total Abgrenzungen	1'663'314	656'669

Die Rückstellungen wurden für die Reorganisation von CBM Global erstellt. Es sind dies Verpflichtungen gegenüber den neuen, zentralen Organisationseinheiten und Länderbüros.

8) Neuer Fonds – Fonds Infrastruktur in Partnerländern

Im 2019 wurden durch die Reorganisation Gelder für Investitionen in Infrastruktur in unseren Partnerländern zurückgezogen. Diese Gelder wurden in einen neu geschaffenen Fonds mit genau diesem Zweck verbucht. Zukünftig werden Investitionen, um zum Beispiel Barriere freie Arbeitsplätze zu schaffen, aus diesem Fond finanziert.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

9) Betriebsertrag

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Spenden	6'809'782	7'967'717
Erbschaften / Vermächtnisse	1'827'830	2'489'175
Zuwendungen der öffentlichen Hand (DEZA, Kantone, Gemeinden)	494'915	194'626
Zuwendungen institutionelle Spender	822'641	
Zuwendung der Glückskette	985'288	296'581
Sachspenden	350'774	82'832
Dienstleistungsertrag	23'651	0
Total Betriebsertrag	11'314'881	11'030'931

10) Projektarbeit

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Projektzahlungen an Einsatzländer	7'645'393	6'347'792
Koordination Internationale Zusammenarbeit	486'910	768'270
Projektbegleitaufwand CH inkl. Anteile Personal- und Administrationskosten	552'656	470'772
Projekte CH; Bildungs- Sensibilisierungs- und Informati- onsarbeit inkl. Anteile Personal- & Administration	1'460'170	1'527'438
Total Aufwendung für Projekte	10'145'129	9'114'272

11) Administrativer Aufwand

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Personalaufwand Verwaltung	229'142	340'274
Miete, Heizung, Strom	33'605	35'485
IT, Büromaschinen, Telefon, Büromaterial	90'300	98'457
Allgemeiner Sachaufwand	71'480	42'975
Total Administrativer Aufwand	424'527	517'191

12) Finanzergebnis

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Zinserträge	20'650	18'915
Wertschriften Berichtigung / Wechselkursenerfolg	25'810	2'869
Liegenschaften Erfolg	183'002	185'414
Total Finanzergebnis	229'462	207'198

13) Ausserordentliches Ergebnis

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Ausserordentliche Erträge	70	6'084
Ausserordentlicher Aufwand CBM Reorganisation	-928'283	-597'578
Total Ausserordentliches Ergebnis	-928'213	-591'494

Die umfassende Reorganisation der globalen CBM Strukturen dauern bis Ende 2021. Für 2020 wurden Rückstellungen in der Höhe von Franken 928'283 getätigt. CBM (Schweiz) ist vertraglich an die Kosten der Neuorganisation gebunden. Der Hauptanteil der Kosten wird durch CBM (Australien), sowie CBM (UK) mitgetragen.

Fundraising und Werbeaufwand nach Bereichen

2019	Projektaufwand	Fundraising und Werbung	Admin	Total Aufwand
Direkter Projektaufwand	8'132'203			8'132'203
Personalaufwand	1'040'221	416'947	229'142	1'686'310
Sachaufwand	972'705	605'616	195'385	1'773'706
Abschreibungen	0	0	213'196	213'196
Total Aufwand	10'145'129	1'022'563	637'723	11'805'415

2018	Projektaufwand	Fundraising und Werbung	Admin	Total Aufwand
Direkter Projektaufwand	7'116'062			7'116'062
Personalaufwand	1'031'764	426'767	340'274	1'798'805
Sachaufwand	966'466	667'873	176'917	1'811'236
Abschreibungen	0	0	206'969	206'969
Total Aufwand	9'114'272	1'094'640	724'160	10'933'072

	31.12.2019	31.12.2018
Reiseaufwand		
Projektbegleitung, Kommunikation aus Projekten, int. Koordination	49'015	42'867
Weiterbildungsaufwand	35'376	46'762
Anzahl Mitarbeitende	22	19
Anzahl Vollzeitstellen	16.5	14.9

Entlöhnung Geschäftsleitung

An die sechs Mitglieder des Leitungsteams wurden im Jahr 2019 gesamthaft Löhne im Betrag von CHF 596'304 (Vorjahr 460'822 bei vier Mitgliedern) entrichtet.

Für Sitzungen und Retraiten arbeitet der Vorstand von CBM (Schweiz) ohne Entschädigung. Ein Teilbetrag von Total CHF 1'699 (Vorjahr 3'235) an die effektiven Aufwendungen des Vorstandes wurden übernommen.

Informationsarbeit und Mittelbeschaffung

Auch in diesem Jahr kann die CBM (Schweiz) von branchenüblichen Sonderkonditionen und Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren. Dies betrifft vor allem Füllerinserte, Plakate, TV-Spots und Kino-Werbung.

Unentgeltliche Leistungen

Die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder der CBM (Schweiz) erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Sie arbeiteten 2019 im Umfang von ca. 519 Stunden (Vorjahr 495 Stunden) unentgeltlich. Mitglieder und Nahestehende haben in administrativen Aufgaben und Sensibilisierungstätigkeiten ca. 325 Einsatzstunden (Vorjahr 230 Stunden) ehrenamtlich geleistet. CBM-Botschafter haben im 2019 ca. 78 Stunden (Vorjahr 51 Stunden) unentgeltlich für die CBM (Schweiz) aufgewendet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2019 beeinflussen könnten.

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Organisation mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind interne Vorkehrungen getroffen worden. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert worden, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Leistungsbericht

Zweck des Vereins

(Auszug aus den Statuten)

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein ist ein international tätiges, christliches Hilfswerk, das sich für Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsgebieten, insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika, einsetzt. Er verfolgt das Ziel, dass in Entwicklungsgebieten Menschen mit Behinderungen geheilt, rehabilitiert und in die Gesellschaft integriert werden. Sein Hauptzweck besteht darin, die Lebensqualität der ärmsten Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und Behinderungen vorzubeugen.

Dieser Dienst am Mitmenschen in den Entwicklungsgebieten wird ohne Ansehen des Glaubens, der Ethnie, des Geschlechts oder der Nationalität ausgeübt, und zwar nach Möglichkeit in partnerschaftlichem Zusammenwirken mit lokalen Kirchen und Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, NGOs, INGOs und anderen Institutionen /Organisationen vor Ort. Die CBM verfolgt diese Schwerpunkte aus ihrer christlichen Motivation.

Der Verein verfolgt die folgenden Ziele:

- a) das Verhüten von Blindheit und anderen Behinderungen, sowie von Krankheiten, die zu Behinderungen führen können, durch medizinische Vorsorge, Gesundheitsaufklärung und die Verbesserung von Hygiene, Ernährung und Unterkunft;
- b) die Behandlung von Krankheiten, die Blindheit und andere Behinderungen verursachen;
- c) die schulische und berufliche Bildung und Integration von Menschen mit Behinderungen wie z.B. jegliche Art der Sinnesbehinderung wie Blindheit und Sehbehinderung, Gehörlosigkeit, Taubblindheit, sowie körperliche und psychische Behinderung und Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten und -behinderung;
- d) die Ausbildung von Fachkräften für die umfassenden Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. in Medizin, DID Disability Inclusive Development, CBID Community Based Inclusive Development, Management);
- e) die Hilfe bei Katastrophen im jeweiligen Arbeitsgebiet, sowie deren Prävention (DiDRR Disability Inclusive Disaster Risk Reduction);
- f) die umfassende Armutsbekämpfung;
- g) Information und Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit durch Bildungsarbeit, entsprechende Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit (an Schulen, Kirchen, öffentlichen Veranstaltungen usw.) und bewusstseinsbildende Massnahmen für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen; und
- h) Advocacy für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im In- und Ausland

Der Verein verfolgt vorwiegend Ziele der sozialen und humanitären Entwicklung (DID) in den Entwicklungsgebieten durch:

- a) Gewähren von Sach- und Geldleistungen;
- b) Entsendung, Ausbildung und Betreuung von in- und ausländischen Fachkräften; sowie
- c) materielle und immaterielle Unterstützung medizinischer und karitativer Projekte und Programme.

Der Verein arbeitet mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen und bildet lokale Fachkräfte aus. Gemeinsam mit diesen erbringt er rehabilitative, vorbeugende und pädagogische Hilfe, wobei er grossen Wert auf eine nachhaltige und inklusive (DID) Entwicklungszusammenarbeit legt und sich dafür einsetzt, dass Barrieren abgebaut und Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Dienstleistungen und Institutionen erhalten. Er kann andere Organisationen mit ähnlicher ideeller Zielsetzung durch Fachpersonal und Sachkenntnis bzw. deren Vermittlung sowie mit materiellen Werten unterstützen, ausschliesslich jedoch in Zusammenhang mit seiner unmittelbaren, eigenen Tätigkeit im Rahmen des Vereinszweckes. So sollen im Katastrophenfall Menschen mit Behinderungen Hilfeleistungen von verschiedenen Seiten erhalten.

Der Verein bedient sich einer Geschäftsstelle zur Werbung und zur Pflege eines Spenderkreises durch Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland, sowie zur Projektkoordination und -abwicklung, in Kooperation mit anderen Einrichtungen der CBM International (CBM e.V.) im In- und Ausland.

Der Verein führt das Werk von Pastor Ernst J. Christoffel fort, der 1908 im Orient die christliche Missionsdiakonie für notleidende Sinnesbehinderte und Körperversehrte, Witwen, Waisen, Kranke und Hungernde begann. Er ist der Nachfolgeverein des Vereins Christoffel Blindenmission, welcher wiederum der Nachfolgeverein der Christlichen Blindenmission war.

Vorstand 2019

Die Zusammensetzung des Vorstandes im Berichtsjahr.

Präsidentin

Frau Sonja Kronberger van Lier
Business Development
Wollerau
Seit 6.6.2015

Vize-Präsident

Herr Boris Voirol
Market Development Manager
Grandson
Seit 18.6.2011

Mitglieder

Frau Dr. med. Brigitte Meli
Augenärztin FMH
Küsnacht
Seit 12.6.2010

Herr Flooris Van der Walt
Selbständig
Wohlen
Seit 18.6.2011

Herr Martin Lehmann
Unternehmer
Neerach
Seit 06.06.2015

Herr Dr. med. Peter Dekker
Augenarzt
Bülach
Seit 05.06.2019

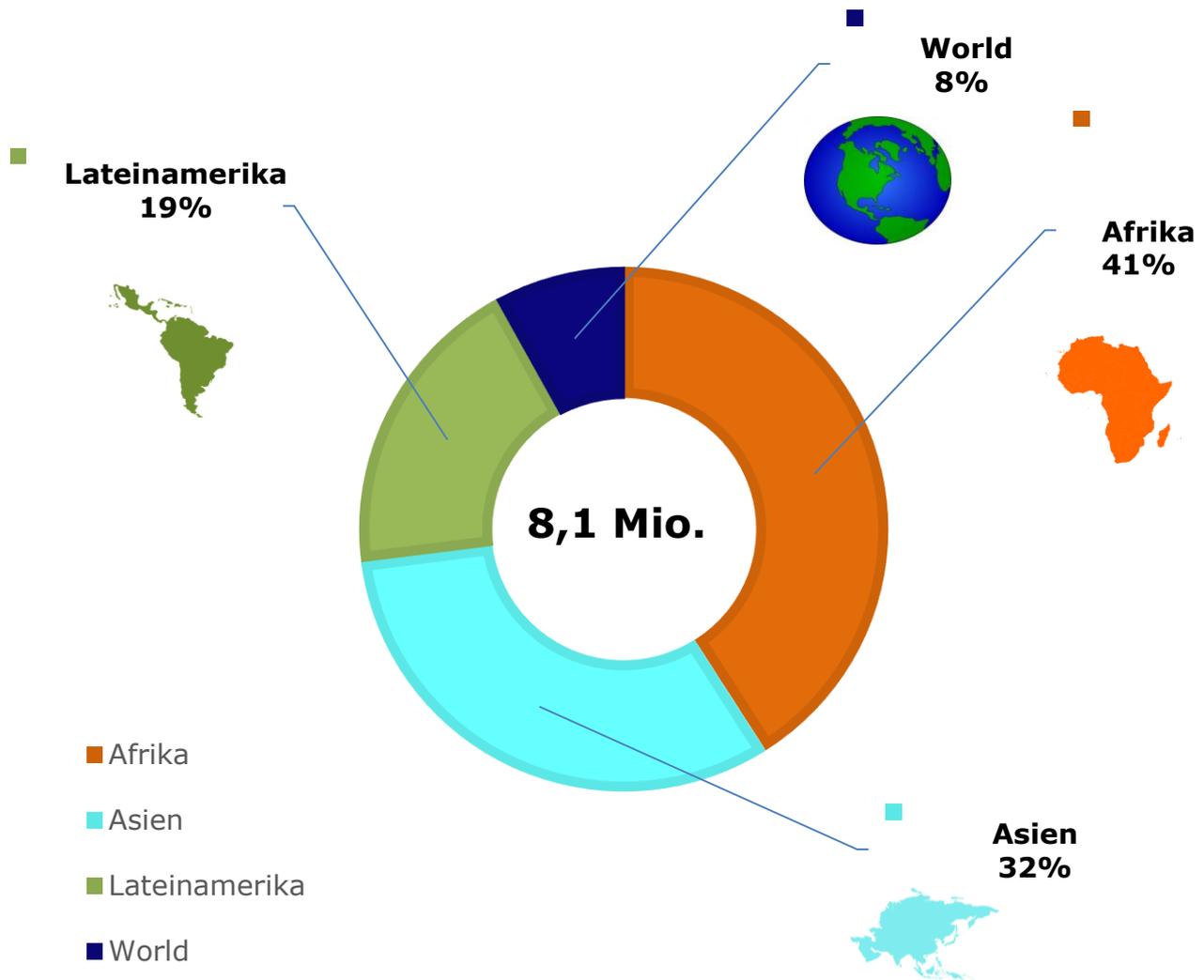
Geschäftsleiter

Herr Hansjörg Baltensperger
Thalwil

CBM (Schweiz) hat auch 2019 zielgerichtet und im Rahmen der Strategie sowie der Statuten zu Gunsten der Ärmsten dieser Welt gearbeitet und einen wesentlichen Beitrag zur Linderung der Not in dieser Welt geleistet.

Projektzahlungen Einsatzländer

Die Aufwendungen für internationale Projekte werden durch das internationale Büro der CBM administriert. Die Aufwendungen von CHF 8'132'203, verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:



Afrika

- Burkina Faso
- Madagaskar
- Kenia
- Simbabwe
- Togo
- Guinea
- Chad
- Südafrika
- Nigeria
- Kamerun
- Angola
- Uganda
- Tansania

Asien

- Pakistan
- Nepal
- Indien
- Laos
- Bangladesch
- Indonesien
- Vietnam
- Thailand

Lateinamerika

- Bolivien
- Ecuador
- Peru
- Guatemala

World

- Weltweite Aktivitäten

Leistungsbericht

	Total 2019	Davon Kinder
Augengesundheit		
Konsultationen	317'079	92'413
Operationen am Grauen Star	16'208	521
Lidoperationen Trachom	1'953	75
Weitere augenmedizinische Eingriffe	4'434	533
Davon ROP-Behandlungen, um Frühgeborene vor Erblindung zu retten	37	37
Ohrengesundheit		
Konsultationen	9'760	7'774
Anpassung von neuem Hörgerät	215	116
Ohrenoperationen	31	1
Orthopädische Hilfe		
Konsultationen Körperbehinderung	29'486	16'840
Operationen zur Korrektur einer körperlichen Beeinträchtigung	5'909	4'367
Anpassung von Prothesen	3'187	1'926
Abgabe von Gehhilfen	1'286	810
Abgabe von Rollstühlen	685	143
Therapien		
Physiotherapie	28'876	18'092
Ergotherapie	2'355	1'675
Sprachtherapie und Gebärdensprache	15'057	11'616

Kommentar zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Im Geschäftsjahr 2019 lagen die Einnahmen auf Vorjahres Niveau 11'314'882 Franken (Vorjahr 11'030'931). Grossen Anteil an diesem erfreulichen Resultat hatten erneut die Vermächnisse, die bei 1,8 Millionen Franken über dem langjährigen Durchschnitt lagen. Auch konnten wir von Öffentlichen Geldgebern mit über 1,3 Millionen Franken ein ausserordentliches Resultat verbuchen. Dieses oft auf langjährige Kooperation führende Ergebnis macht uns stolz, verpflichtet uns jedoch die Qualität in unseren Projekten weiter voranzutreiben.

Weiter haben wir im Berichtsjahr zum ersten Mal auch Einnahmen aus Dienstleistungen verbuchen können (knapp 24'000 Franken), die CBM Schweiz gegenüber Dritten erbracht hat. Es waren dies Fachberatungen, unter anderem für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Ausserdem wurde eine entsprechende Strategie erarbeitet und erste Kapazitäten aufgebaut, da dieser Bereich in den kommenden Jahren für CBM Schweiz an Wichtigkeit zunehmen wird. Noch ist es netto eine Investition, die wir aber im Rahmen unserer Strategie als wichtigen Stützpfiler aufbauen werden.

Was wir weiter beobachten ist ein Rückgang der privaten Spenden. Wir zählen zwar auf eine Spenderbasis von über 30'000 Spenderinnen und Spender, aber die Einnahmen sind rückläufig. Ein Trend den viele Hilfswerke beobachten.

Ausserordentlich gross waren 2019 auch die Sachspenden, die mit 350'774 Franken in Rekordhöhe eingingen. Diese Spenden (Geräte, Gläser, orthopädisches Material) werden direkt unseren Partner zur Verfügung gestellt.

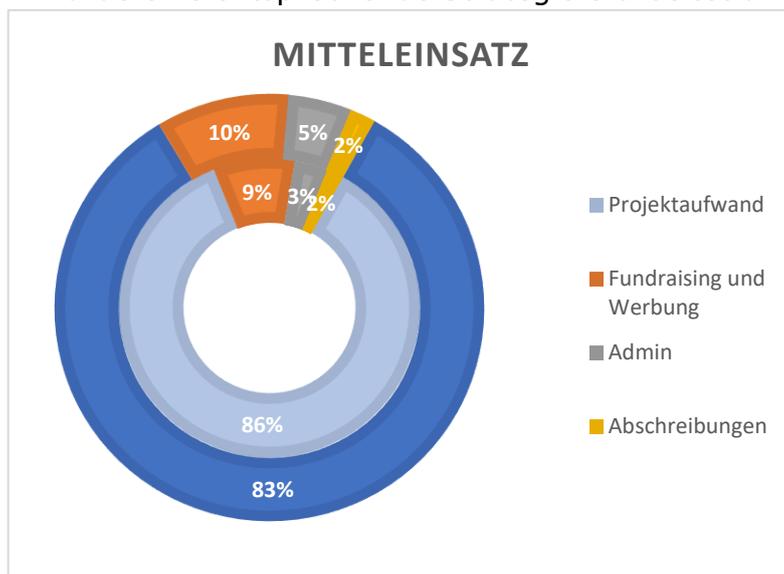


Abbildung 1

Mitteleinsatz im Vergleich zum Vorjahr. Innerer Ring = 2019

Auf der Ausgabenseite haben wir auch im Berichtsjahr versucht die Kosten so tief wie möglich zu halten bei gleichzeitigem Ausbau der Digitalisierung und Prozess Optimierung. So konnten wir einen neuen Kreditorenprozess einführen, der vollständig elektronisches Verarbeiten ermöglicht. Weiter wurden IT Systeme virtualisiert und Investitionen im Bereich Netzwerke realisiert.

Die Kosten für Marketingkampagnen und Spenderkommunikation wurden auf Vorjahresniveau gehalten und auch so durchgeführt.

Um die bestehenden Fonds abzubauen hatten wir ja in den letzten 3 Jahren Mehrausgaben für Partnerprojekte budgetiert und auch ausgeführt. Im Berichtsjahr beliefen sich die Ausgaben für Projekte in unseren Partnerländern auf Total 10'145'129 Franken (Vorjahr Franken 9'114'272).

Bilanz

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr von Franken 6'010'132 (Vorjahr) auf Franken 6'555'851 leicht. Der Anteil an Fremdwährungen stieg von Franken 573'064 auf Franken 1'214'627. Die Fremdwährungen sind zu 69% Euro der Rest sind US Dollar Guthaben. Neben günstigem Eurokurs, den wir genutzt haben, um die Euro Position aufzustocken, erhielten wir auch eine ungeplante Rückzahlung von Franken 463'196 aus Partnerländern da der geplante Einsatz der Mittel nicht realisiert werden konnten.

Dem gegenüber stehen Verpflichtungen von Franken 2'256'739 (Vorjahr Franken 872'749) an. Somit sank die gesamte Liquidität gegenüber dem Vorjahr um Franken 786'271. Der grösste Anteil stammt jedoch nicht aus den externen Forderungen, sondern aus Rückstellungen für die Reorganisation der internationalen Gesellschaft und Länderbüros. Diese Restrukturierungskosten wurden mit Franken 1'587'038 bewertet. Sie setzen sich aus den Gründungskosten von neuen Gesellschaften, Infrastrukturkosten sowie Betriebskosten der neuen Organisation zusammen. Die neue Organisation (CBM-Global) wird am 1.1.2022 starten und betriebsbereit sein.

Die Reduktion des Anlagevermögens resultiert aus Rückzahlungen von Wertschriften (aus Vermächtnissen) und Registerschulden, sowie den üblichen Abschreibungen auf Anlagevermögen und Immobilien.

Zusammenfassung

Trotz schwierigem Umfeld und rückläufigen Anzahl Spender, konnten wir ein erfolgreiches Jahr abschliessen. Der Verlust von Franken 1'614'172 ist tiefer als ursprünglich budgetiert und hilft uns für die kommenden, schwierigen Jahre gewappnet zu sein und uns ganz in den Diensten benachteiligter Menschen in unseren Partnerländern zu stellen.

Die von der CBM (Schweiz) finanzierten Programme in den Entwicklungsgebieten werden von den Regional- oder Länderbüros der CBM sowie von Fachleuten der CBM (Schweiz) begleitet. Administriert werden sie in Deutschland von der internationalen CBM-Stelle für Projektkoordination. Deren Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die statutarische Verwendung durch die zuständigen Regionalbüros kontrolliert sowie durch Berichte von im Land ansässigen Prüfern nachgewiesen worden ist. Vertreter der CBM (Schweiz) besuchen regelmässig Projekte. Dabei kontrollieren und fördern sie die Qualität der geleisteten Arbeit.

Bei der CBM (Schweiz) wird die statutarische Verwendung durch regelmässige Abrechnung seitens der jeweiligen Projektträger nachgewiesen. Die sachliche und finanzielle Kontrolle bei der Projektauswahl und Projektabwicklung wird sichergestellt, indem sowohl die CBM (Schweiz) als auch die internationale Stelle für Projektkoordination nach einem vorgegebenen Verfahren an den Entscheiden beteiligt sind, was die notwendige Funktionentrennung gewährleistet. Zur Auszahlung von Mitteln bedarf es der Doppelunterzeichnung.

Die Jahresrechnung der CBM (Schweiz) wird nach Swiss GAAP FER 21 Richtlinien geführt und geprüft. Kontrollstelle ist Von Graffenried Bern und Zürich.

Internationale Programme und Projektarbeit

Im Berichtsjahr 2019 unterstützte die CBM (Schweiz) 54 Projekte, dabei verteilten sich die finanziellen Gewichte geographisch wie folgt: 41% der Mittel flossen nach Afrika, 32% nach Asien und 19% nach Lateinamerika. 8% wurden für globale Interventionen eingesetzt. Direktfinanzierungen und Sachspenden wurden an verschiedene Projektpartner weitergeleitet. Unter anderem konnten Brillengestelle und -gläser sowie Lesebrillen an Projektpartner in Angola, Burkina Faso und Guinea versandt werden. Orthopädische Hilfsmittel verschickten wir an unseren Projektpartner in Uganda.

Gesamthaft wendete die CBM (Schweiz) für die Programme in Einsatzländern Franken 8,2 Mio. Franken auf. 80% der Projektmittel flossen in die 8 Schwerpunktländer Burkina Faso, Madagaskar, Indien, Nepal, Pakistan, Laos, Bolivien und Peru und globale Programme, sowie Nothilfe für Zimbabwe, Bangladesch und Indonesien. Mit dem Jahr 2019 haben wir unsere Programme in Peru fast vollständig abgeschlossen. 2019 haben wir beschlossen, zukünftig mehr Mittel in Kenia einzusetzen, unser Engagement in Zimbabwe längerfristig aufzubauen und in Bangladesch ebenfalls im Landesprogramm mitzuhelfen. Diese Beschlüsse sollen die Synergie mit unseren engen CBM-Föderations-Partnern CBM Australien und CBM UK erhöhen. Bei den verbleibenden Projektbeiträgen handelte es sich um regionale Projekte, zum Beispiel der Ausbildung oder Kompetenzförderung, sowie um Schwerpunktprojekte der internationalen Solidarität mit Institutionen, die ihre sozialen Leistungen für die Bedürftigsten nicht nachhaltig lokal finanzieren können. Diese gewährleisteten den Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen in weiteren Ländern Zugang zu medizinischer Versorgung, Rehabilitation und anderen lebensnotwendigen Diensten.

Für augenmedizinische Programme und weitere Programme im Bereich Sehbehinderung setzte die CBM (Schweiz) 3,07 Mio. CHF oder 36% der Programm-Mittel ein. 1,8 Mio. CHF oder 21% wurden für gemeindenahere Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen eingesetzt. 0,9 Mio. Franken oder 11 % flossen in den Bereich Schule und Ausbildung. Für die Bereiche Orthopädie, psychische Gesundheit und Hörbehinderung standen 8 % zur Verfügung. 1,1 Mio. CHF oder 13% setzte CBM (Schweiz) für Nothilfe und Wiederaufbau ein. Die restlichen 11 % der Mittel hatten mehrfache und allgemeine Bestimmungen.

Als Mitglied der internationalen CBM Föderation richtet sich die CBM (Schweiz) in der Programmarbeit an der im Jahr 2016 gemeinsam beschlossenen, 2019 aktualisierten und auf 2023 verlängerten CBM Federation Strategy aus. Die Strategie setzt auf vier Eckpfeiler: Stärkung der Systeme zur Bereitstellung von Gesundheits- und Rehabilitationsdiensten; Förderung der Selbsthilfefähigkeit und Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften unter Einschluss von Menschen mit Behinderungen; Verbreitung der Kompetenz zur Gestaltung und Umsetzung von Entwicklungsprogrammen, welche die Inklusion der Menschen mit Behinderungen und anderer marginalisierter Gruppen sicherstellen; Umsetzung von Humanitärer Nothilfe. Im Jahr 2019 wurde die Initiative Inklusiver Entwicklung für Menschen mit Behinderungen erarbeitet (DID). Sie klärt die strategische Ausrichtung in folgenden vier Bereichen: Verbesserung der Grundlagen und vermehrter Kompetenzaustausch innerhalb der CBM zur Inklusiven Entwicklung; Aufbau eines Beratungsmodell bezüglich Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der internationalen Zusammenarbeit und Umsetzung mit anderen Akteuren der internationalen Zusammenarbeit; Stärkung der Selbstvertretungsorganisationen auf lokaler, nationaler und globaler Ebene im Einsatz für Gleichstellung; Beeinflussung des UNO-Systems für mehr Inklusion. 2019 hat die Föderation das Instrument Disability and Gender Assessment Tool erarbeitet und die CBM (Schweiz) hat in einem Workshop sich auf die Nutzung vorbereitet. Die CBM (Schweiz) hat sich 2019 an der Neu-Erarbeitung des Country Plans für Madagascar und der Überprüfung des Country Plans für Bolivien beteiligt.

Im Jahr 2019 leistete die CBM (Schweiz) umfangreiche humanitäre Hilfe. Nach dem Erdbeben und Tsunami in Sulawesi, Indonesien (09.2018), setzte die CBM Emergency Response Unit eine Nothilfe der ersten Phase um, plante und realisierte eine Bargeld-Hilfe zur raschen Rehabilitation und erarbeitete den Plan eines Programms zur Stärkung der wirtschaftlichen Grundlagen der Betroffenen und insbesondere der Menschen mit Behinderungen. Alle drei Phasen wurden durch die Glückskette zur Mitfinanzierung akzeptiert. Über das ganze Jahr 2019 lief in Bangladesch das Projekt zur medizinischen Versorgung und Rehabilitation von Rohingya-Flüchtlingen (mitfinanziert durch die Glückskette). Nach dem Wirbelsturm Idai in Südafrika hat die CBM eine erste Phase Nothilfe umgesetzt und eine zweite Phase zur Stärkung der wirtschaftlichen Grundlagen geplant. Auch diese Projekte wurden von der Glückskette zur Mitfinanzierung bewilligt. Zahlungen von der Glückskette hat die CBM (Schweiz) 2019 in der Höhe von CHF 985'288 erhalten.

Die CBM arbeitet zur Umsetzung der Programme mit lokalen Organisationen zusammen: Entwicklungsorganisationen im Umfeld lokaler Kirchen und Religionsgemeinschaften, Behindertenorganisationen, nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen oder öffentliche Strukturen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene. Diese stellen Verankerung, Anpassung an die spezifischen Umstände und nachhaltigen Aufbau lokaler Kompetenzen und Kapazitäten sicher. Dabei leistet CBM einen bewussten Beitrag zum Kompetenzaufbau der Partner. Mit dem globalen Netz von KompetenzträgerInnen (Co-Workers, Advisors), finanziert aus dem Budget für überregionale Programme und Leistungen, bringt CBM zusätzlich zum Finanzbeitrag einen wichtigen Kompetenzgewinn für die Partner.

Einsatz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Schweiz

Politische Arbeit:

Auch 2019 hat sich die CBM (Schweiz) dafür engagiert, dass die internationale Zusammenarbeit der Schweiz die Rechte der Menschen mit Behinderungen in Übereinstimmung mit der UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) erfüllt.

Dazu gehört, dass die Schweiz regelmässig über den Stand der Umsetzung der UNO-BRK vor dem UNO-Behindertenrechtsausschuss berichtet. Als erster Schritt in diesem mehrstufigen Prozess hat der UNO-Behindertenrechtsausschuss den Fragekatalog (List of Issues) für die Schweiz verabschiedet. Darin sind auch verschiedene Fragen zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der humanitären Hilfe und der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz enthalten. CBM hat sich im Rahmen der Schweizer Koalition für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Schweizerischen Internationalen Zusammenarbeit (SKBIZ) aktiv an diesem Prozess beteiligt und sowohl einen Side Event organisiert wie auch am offiziellen Briefing des UNO-Behindertenrechtsausschusses mit der Zivilgesellschaft teilgenommen.

Am 3. Dezember 2019, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, führte die CBM im Rahmen der Koalition SKBIZ die Tagung «Inklusive Entwicklung jetzt!» durch. Mit rund 80 Vertreterinnen und Vertretern von Menschen mit Behinderungen, des Bundes, der Politik, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft wurde diskutiert und erörtert, wo die schweizerische internationale Zusammenarbeit in der Umsetzung der UNO-BRK fünf Jahre nach der Ratifizierung steht und welchen Beitrag sie für eine inklusive Entwicklung für Menschen mit Behinderungen leisten kann und muss.

Gleichzeitig hat die CBM (Schweiz) Materialien entwickelt, die einen guten Einblick in verschiedene Thematiken der inklusiven Entwicklung für Menschen mit Behinderungen geben, die rechtlichen Grundlagen wie auch den Aspekt der Inklusion aufzeigen sowie jeweils ein gutes Beispiel anführen.

Die CBM (Schweiz) hat sich 2019 auch an der Vernehmlassung zur Botschaft zur Strategie der internationalen Zusammenarbeit der Schweiz 2021-2024 beteiligt und sich weiter für die Umsetzung der Agenda 2030 in und durch die Schweiz engagiert, u.a. als Vorstandsmitglied in der Plattform Agenda 2030.

Erlebnismobil:

In der Schweiz und in Liechtenstein ist die CBM (Schweiz) mit dem Erlebnismobil unterwegs. Damit sensibilisiert sie für die Lage blinder Menschen bei uns und in Armutsgeländern sowie für das Thema Behinderung. Das Erlebnismobil ist ein Lieferwagen, worin sich ein Gang mit Gegenständen und alltäglichen Hindernissen befindet. Die Besucherinnen und Besucher tasten sich durch diesen Erlebnisgang, ausgerüstet mit einem Langstock und einer die Graustarblindheit simulierenden Brille. Im Jahr 2019 besuchten wir mit dem Erlebnismobil 44 Schulklassen mit 878 Kindern und 73 Lehrpersonen. An sieben kirchlichen Anlässen erhielten weitere 284 Personen die Möglichkeit, sich für einige Minuten ohne Augenlicht zu orientieren.



Abbildung 2 EMO Auf dem Weg ins Engadin.